



PERSPEKTIVE Land

# Ein Unterstützungsangebot für Lehramtsstudierende in Sachsen

# Warum ein Angebot für Lehramtsstudierende?

„Die Bereitschaft [in den ländlichen Raum zu gehen,] hängt dabei besonders von der **Einstellung** gegenüber und der **Erfahrung** mit dem ländlichen Raum ab. [...] Die klare Handlungsempfehlung lautet also, den Lehramtsstudierenden bereits während des Studiums den ländlichen Raum näher zu bringen“.

Schelske, Dr. Stefan; Fritsch, Dr. Andreas; Fleßa, Prof. Dr. Steffen. Lehramtsstudierende und ihre Niederlassungsbereitschaft im ländlichen Raum. Ergebnisbericht zur Befragung der Lehramtsstudierenden in Mecklenburg-Vorpommern, WS 2017/18, S. 26.



# Beispiele für Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung im ländlichen Raum (ZG: Studierende)

PERSPEKTIVE Land

## Landesebene:

- Mecklenburg-Vorpommern: Lehrerbildungslandpartie, Schulmessen etc.
- Brandenburg: Stipendienprogramm
- Sachsen: ehem. Stipendienprogramm, „Perspektive Land“
- etc.

## Kommunale Ebene:

- Landkreis Nordsachsen (Sachsen): „Lehrer\*innen aufs Land“
- Gardelegen (Sachsen-Anhalt): „Gardelehrer“
- Dithmarschen (Schleswig-Holstein): Lehrkräfte Servicebüro
- etc.



# Überblick zum Programm „Perspektive Land“

# „Perspektive Land“ - Kurz & knapp

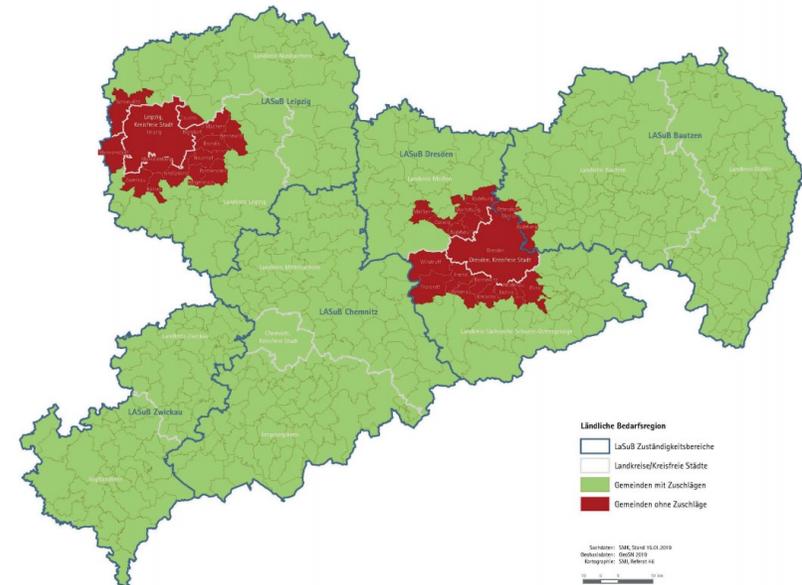
PERSPEKTIVE Land

**Zielgruppe:** Lehramtsstudierende  
(Bedarfsschularten), Referendarinnen/Referendare

**Ziel:** Motivation für eine Tätigkeit (Praktikum,  
Referendariat, Beruf) in einer so genannten  
sächsischen Bedarfsregion

**Entstehung:** 2015-2018 als ideelles Begleitprogramm  
zum Sachsenstipendium, ab 2019 als eigenständiges  
Programm

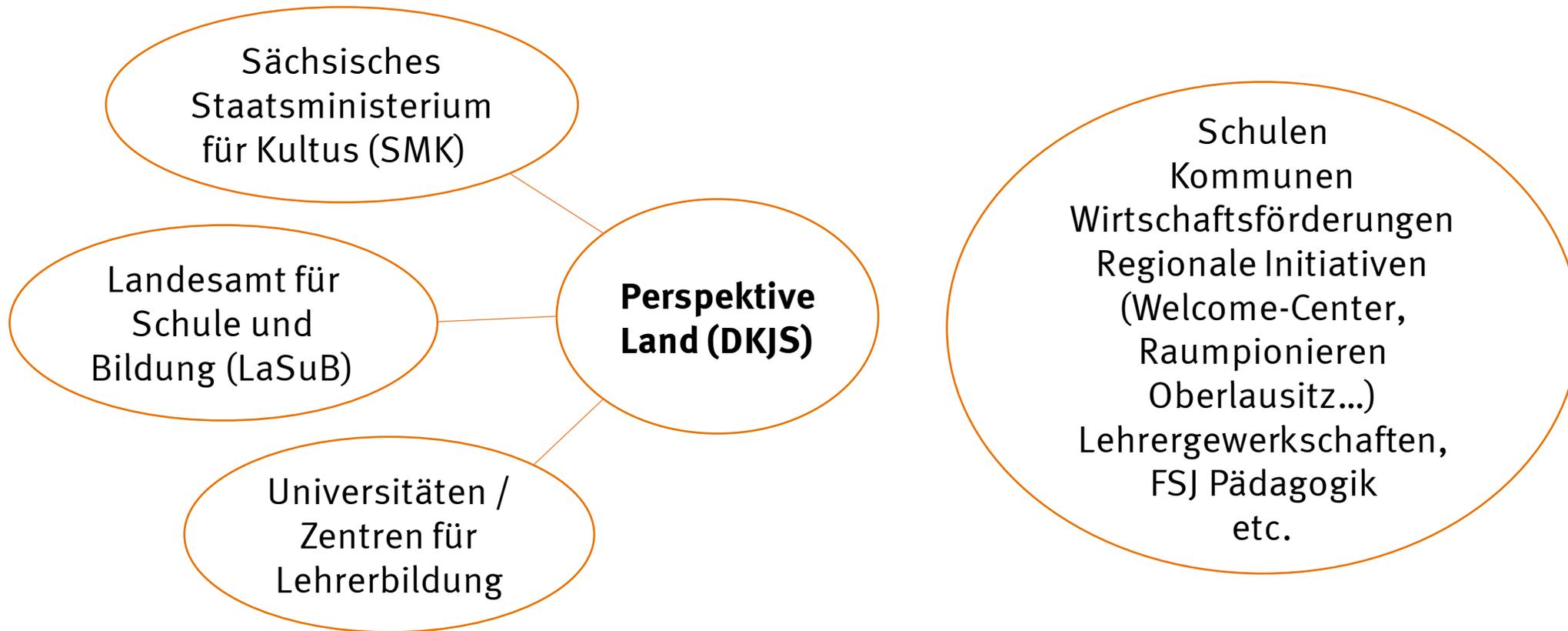
Förderung durch das Sächsische Staatsministerium  
für Kultus (SMK)



Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

# „Perspektive Land“ – Akteure

PERSPEKTIVE *Land*



# Regionen entdecken & Schulen erleben

PERSPEKTIVE *Land*

## Schulen an der Universität entdecken:

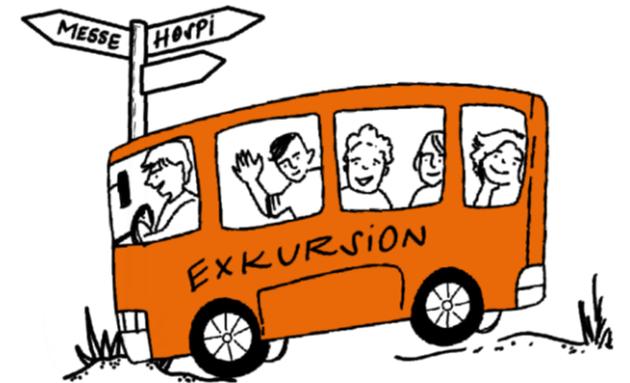
- Schulmesse („Willkommen an Sachsens Schulen!“)
- Schularthbezogene Broschüre

## Schulen/Regionen vor Ort entdecken:

- Seminarexkursionen
- (thematische) Hospitationen
- Hospitationsreisen (Besuch von Schulen, außerschulischen Lernorten, Gespräche mit dem Schulamt etc.)

## Schulen digital entdecken:

- Schul-Podcast mit besonderen Schulkonzepten
- Filmische Schulporträts
- Schullandschaft auf der Homepage

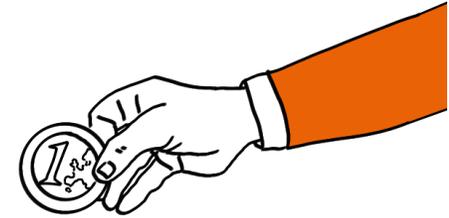


# Förderung von Pflichtpraktika in Bedarfsregionen

PERSPEKTIVE Land

## Förderung von Pflichtpraktika an Schulen in Bedarfsregionen

- (Teil-)Erstattung von Übernachtungskosten / tägliche Pendelkosten während des Praktikums
- 2020: insgesamt 67 geförderte Praktika
- Begleitend: Vernetzung und Beratung



*„Vor dem Praktikum stand für mich fest, dass ich perspektivisch definitiv in Leipzig bleiben möchte. Durch die Eindrücke im Praktikum, habe ich die räumliche Distanz zwischen privatem und beruflichem Umfeld zu schätzen gelernt. [...] Ohne diese Möglichkeit hätte ich vermutlich kein Praktikum in einer Bedarfsregion absolviert und nicht die Vorzüge der Schulen in dieser Region kennengelernt.“*

*„Mit dieser Maßnahme wird die Hemmschwelle eine Praktikumsschule, welche nicht im direkten Umfeld der Studierenden liegt, erheblich gesenkt und man traut sich eher daran, einmal ein Abenteuer zu unternehmen und eine andere Region in Sachsen kennenzulernen.“*

# Literaturanalyse „Zieh- & Haltefaktoren“ 2019

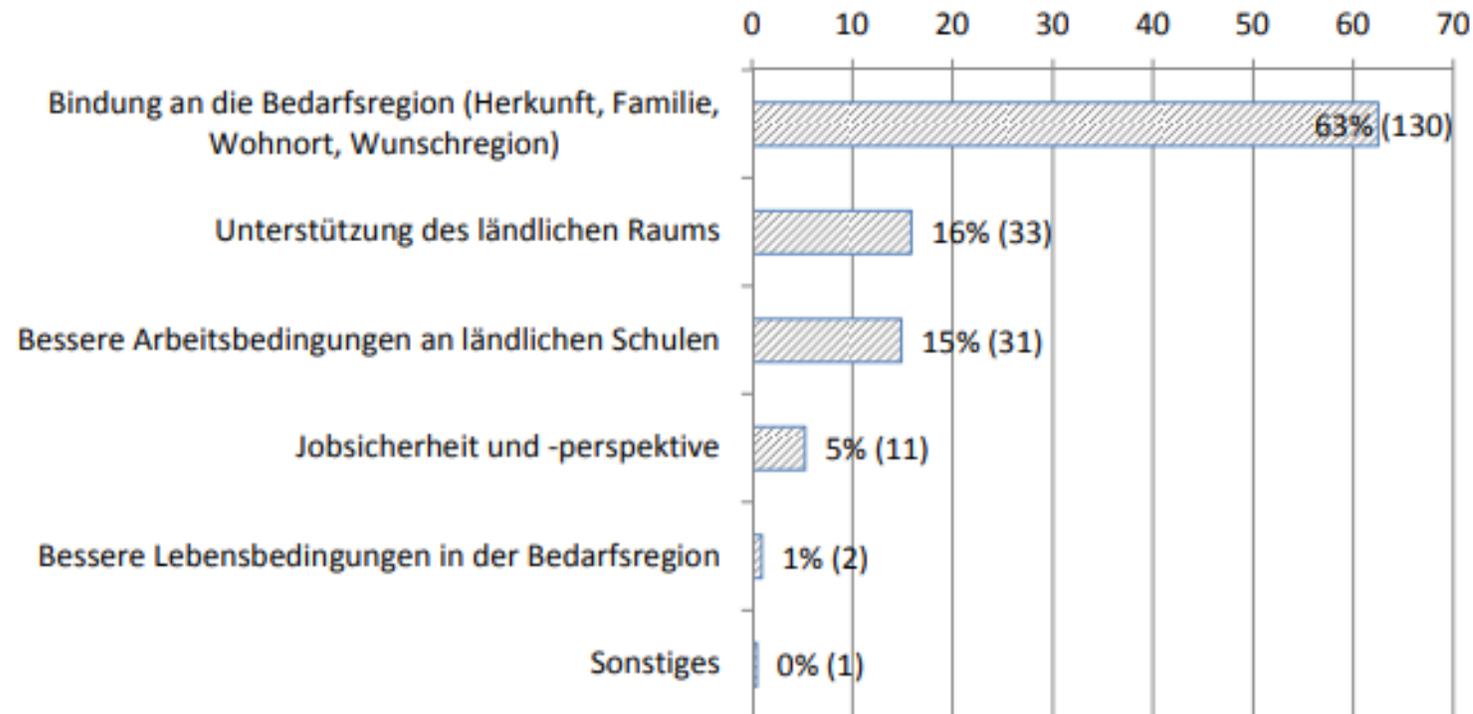
- Literatursammlung und -analyse zum Thema „Was macht den ländlichen Raum für junge Fachkräfte attraktiv?“ (Attraktivitätsfaktoren)
- Fokusgruppendifkussion mit Referendarinnen und Referendaren (z.B. Pendelbereitschaft)
- Übersicht Good-Practice-Beispiele aus den Regionen (z.B. Probewohnen Görlitz, Nestbauzentrale Mittelsachsen, Welcome-Center Erzgebirge, Raumpioniere Oberlausitz etc.)
- Links: [Literatur-Studie](#) / [Kurz-Version](#) / [Literatur-Sammlung](#)



# Warum der ländliche Raum?

# Stimmen aus der Zielgruppe

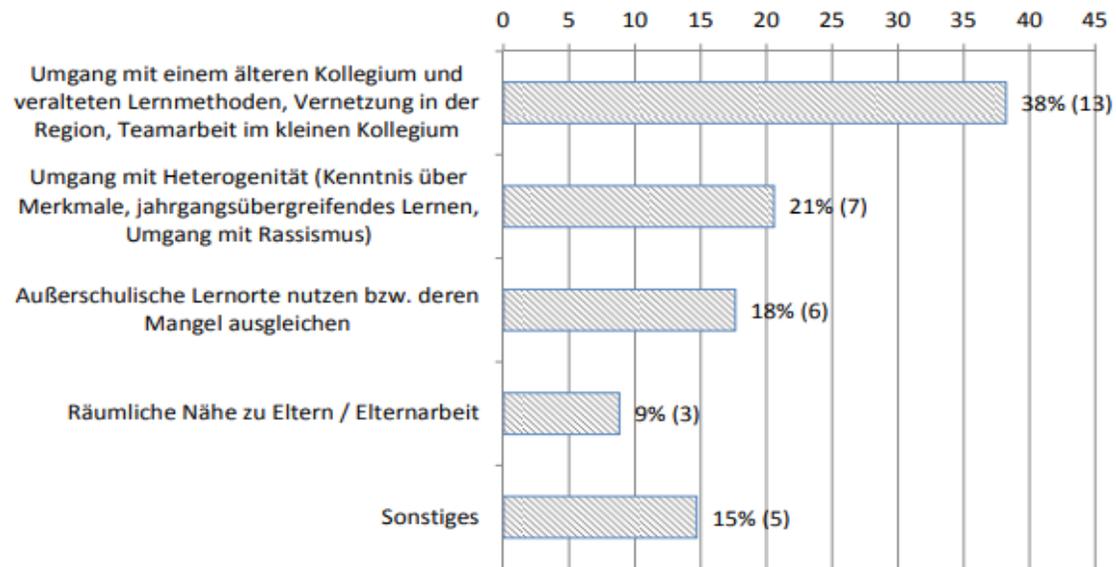
**Motive für die spätere Beschäftigung in einer Bedarfsregion**  
(Anzahl Nennungen in Prozent bezogen auf die Gesamtzahl der Nennungen )



■ K1, K2, K3 (n=93, 92 machten Angaben, 208 Nennungen insg.)

# Stimmen aus der Zielgruppe

Welche Besonderheiten nehmen Sie in Bezug auf Schulen im ländlichen Raum wahr und wie könnte das Programm darauf antworten? (offenes Antwortfeld, Nennungen in % bezogen auf die Gesamtzahl der Nennungen)



■ K1 und K2 2018 (n=47, 24 machten Angaben, 34 Nennungen insg.)

## Welche Hoffnungen und Befürchtungen sind mit dem Einsatz an einer Schule in einer Bedarfsregion verbunden?

### Hoffnungen:

„Technologieausstattung“, „kleinere Klassenstärke“, „familiäres Arbeitsumfeld“, „entspanntes Arbeiten mit den Kindern“, „stärkere Bindung zu SuS“, „Raum sich ausprobieren zu dürfen“, „Natur und Kultur einbinden in den Unterricht“, „viel Einfluss auf Schulgeschehen“

### Befürchtungen:

„überaltertes Kollegium mit starren, veralteten Ansichten“, „negatives kollegiales Klima“, „dass durch älteres Kollegium neue Ansätze, die ich gelernt habe, untergehen oder nicht beachtet werden“, „dass die Einstellung dort rassistischer ist“ (aus der schriftlichen Befragung zu den Motiven)

# Vorteile und Anreizfaktoren

## **Ideelle Vorteile/Anreize**

- Vorteile Leben in ländlichen Regionen (Wohnraum, Natur etc.)
- Vorteile Unterrichten an Schulen außerhalb der Großstädte („familiäre Atmosphäre“, „Gestaltungsspielraum“, „Ausstattung“, „Jobsicherheit“)

## **Materielle Vorteile/Anreize:**

- Finanzielle Anreizsysteme (Stipendien, Praktikumsförderung, Sonderzulagen bei Referendariat im ländlichen Raum, Umzugshilfen, Willkommenspakete etc.)

## **Ausgleich von Nachteilen/zusätzliche Unterstützung, z.B.**

- Unterstützung bei der sozialen Vernetzung (regionale Stammtische, Junglehrer\*innen-Netzwerk...)
- Ausgleich Infrastruktur/weiterer Fahrwege auch zum Ausbildungsort (Zuschuss Ticket, Praktikumswohnung)

# Learnings

## **Ansprache Zielgruppe:**

- Unterschiede je nach vorhandener Bindung zu den Regionen und Alter/ Ausbildungsverlauf (Abbau Vorurteile, Immobilienpreise, Gestaltungsspielraum, soziale Vernetzung etc.)

## **Mitnahmeeffekt vs. Bindungseffekt**

## **Zusammenarbeit mit Universitäten/Zentren für Lehrerbildung:**

- Große Offenheit (gemeinsame Veranstaltungen, Werbung bei Erstsemesterveranstaltungen, Material, Monitorwerbung, Seminarexkursionen)
- Praktika als wichtiger Ansatzpunkt

## **Schule im Kontext:**

- Kommunen/Regionen als Ganzes: Lebensraum, Dual Career, Ansprechpersonen, außerschulische Lernorte etc.

# Vielen Dank!



WWW.PERSPEKTIVE-*Land*.DE

[perspektive.land@dkjs.de](mailto:perspektive.land@dkjs.de),  
Edda Bergner: [edda.bergner@dkjs.de](mailto:edda.bergner@dkjs.de)

**PerspektiveLand**